

CARL SCHMITT

Zu seinem 50. Geburtstag am 19. Juli erscheint soeben:

DER LEVIATHAN in der Staatslehre des Thomas Hobbes

Sinn und Fehlschlag eines politischen Symbols. Leinen gebunden RM 5.80

Der Leviathan, ein uraltes, von vielen Deutungen verhülltes Symbol, wurde von Hobbes, dem großen Bahnbrecher der modernen Staatslehre, zum Symbol des Staates erhoben. Seitdem ist er nicht nur ein vielzitiertes Schlagwort, sondern auch ein beunruhigendes Kampfbild der geistigen Auseinandersetzungen. Carl Schmitt schildert die spannende, an Wirkungen und Fehlwirkungen reiche Geschichte dieses Symbols. Jahrhunderte geschichtlicher und staatlicher Entwicklung werden lebendig. Der tiefe und wirkungskräftige Gehalt echter Sinnbilder wird an diesem Beispiel in klaren Darlegungen entfaltet. Mit dem „Leviathan“ führt Schmitt eine Linie staatsrechtlicher Erkenntnis weiter, die er in seinen früheren Schriften so eindrucksvoll herausgebildet hat. Damit gehört das Buch zu den wichtigsten staatsrechtlichen Erscheinungen der letzten Zeit.

Früher erschienen:

Der Begriff des Politischen. 5. Aufl. Kart. RM 1.— / Mit streng wissenschaftlicher Zuverlässigkeit entwickelt Carl Schmitt die politischen Begriffe und schafft so für ein künftiges Lehrbuch der Politik, dessen Grundgedanken als Grundwahrheiten der Politik anzusprechen sind. (Juristische Wochenschrift).

Staat, Bewegung, Volk. Die Dreigliederung der politischen Einheit. 3. Auflage. Kart. RM 1.— / In dieser Schrift hat Carl Schmitt die Fundamente einer nationalsozialistischen Staatsrechtswissenschaft und einer nationalsozialistischen Staatslehre gelegt. (Deutsches Recht).

Staatsgefüge und Zusammenbruch des zweiten Reiches. Der Sieg des Bürgers über den Soldaten. Kart. RM 1.— / Mit durchdringender Logik und scharfem, kritischem Verstand weist Schmitt auf den klaffenden Riß hin, der den konstitutionellen Staat in zwei Teile spaltete: hier den bürgerlichen Liberalismus, dort den monarchistischen Soldatenstaat. (Deutsche Verwaltung).

Über die drei Arten des rechtswissenschaftlichen Denkens. Kart. RM 1.— / Kristallklare Verstandesschärfe, vollkommene Beherrschung des öffentlichen Rechtes und eine erstaunliche Fähigkeit, Gegensätze und Zusammenhänge neu zu entdecken oder neu zu beleuchten, gestalten und kennzeichnen dieses Werk; eine geistvolle Form macht auch hier das Lesen zu einem Genuß. (Juristische Wochenschrift).

[Z]

Hanseatische Verlagsanstalt Hamburg